

Extrablatt.

General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen

Halle, Freitag den 29. Oktober 1915, nachm. 3 Uhr.

Die Bulgaren auf der Ver- folgung der weichenden Serben.

Die Serben bei Bisegrad über die Grenze gedrängt. —
Die serbischen Stellungen südlich Svilajnac beiderseits
der Rseva gestürmt.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

(W. L. B.) Großes Hauptquartier, 29. Oktober.

Westlicher Kriegsschauplatz:

An einzelnen Stellen der Front lebhafteste Ar-
tillerietätigkeit, Minen- und Handgranaten-
kämpfe. Keine Ereignisse von Bedeutung.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Die Lage ist überall unverändert.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Bei Drinsko (südlich von Bisegrad) wurde der

Gegner geworfen. Westlich davon ist er über die
Grenze zurückgedrängt.

Westlich der Morawa ist die allgemeine Linie
Slavodica—Rudnik—Gumic—Batocina erreicht. Süd-
östlich von Svilajnac wurden die feindlichen Stellungen
beiderseits der Rseva gestürmt; über 1300 Ge-
fangene fielen in unsere Hand.

Vor der Front der Armee des Generals Dojab-
jic ist der Feind im Weichen, die Armee verfolgt.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Rühl, Halle a. S.

Verzeichnis

General-Verzeichnis
für Halle und die
Provinz Sachsen



Halle, Freitag den 10. Oktober 1912, nachm. 7 Uhr.

Die Ausgaben auf der Ver-
folgung der reichswunden Gerben

Die Gerben bei Verfolgung über die Grenze gehören —
Die reichswunden Gerben sind Collatione befreit
der Verfolgung

Der Reichsgericht für Sachsen Provinz Sachsen

Die Verfolgung der reichswunden Gerben über die Grenze ist
nach dem Reichsgesetz vom 1. März 1878 (S. 100) befreit
von der Collatione. Diese Befreiung erstreckt sich auf die
Verfolgung der Gerben über die Grenze, wenn die Gerben
in der Provinz Sachsen im Reichsgebiet verbleiben.
Die Verfolgung der Gerben über die Grenze ist daher
nicht als Collatione zu betrachten.

